

PRESSEINFORMATION

Gleich zwei Teams teilen sich den 2. Platz beim Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft: GenuSport und mediaire

Neben den beiden Teams hatten acht innovative Gründungsteams der Medizinwirtschaft die Endrunde des sechsmonatigen Wettbewerbs erreicht. Jeweils vier Gutachter haben die Detail-Businesspläne der Teilnehmer des einzigen bundesweiten, auf die Medizinbranche spezialisierten Businessplan Wettbewerbs geprüft, ihre Punkte vergeben und gute Ratschläge für die weitere Arbeit am Businessplan erteilt. Das letzte Wort hatte das Gutachtergremium. Besonders die Vielfalt – von Biotech bis zu Medizintechnik und E-Health sowie der hohe Innovationsgrad der Geschäftsideen beeindruckten die Jury. Am Ende konnten sich gleich zwei Projekte für den 2. Platz qualifizieren.

GenuSport aus Peine hat einen mobilen innovativen Knietrainer entwickelt. Mit Hilfe eines Computerspiels kann nun prä- und postoperativ Kraft und Beweglichkeit mit Spaß trainiert werden und das ortsunabhängig. Der Markt ist groß; immerhin gibt es allein in Deutschland 700.000 Betroffenen pro Jahr, die sich eine Knieverletzung zuziehen. Der GenuSport Knietrainer wurde in verschiedenen unabhängigen Studien auf seine Wirksamkeit untersucht. Das Team besteht aus Dr. Thomas Sanay Weber-Spickschen, Dr. Georg Heiber, Christoph Jabs und Matthias Funk.

Kontakt: <https://genusport.de/>

Mediaire GmbH ist ein Start-up aus Berlin

Das Team bestehend aus Dr. Andreas Lemke, Dr. Jörg Döpfert, Prof. Dr. Henrik Michaely, Prof. Dr. Michael Fenchel und Dr. Gordana Apic entwickelt eine auf künstlicher Intelligenz basierte Software zur Analyse von medizinischen Bilddaten in der Radiologie - eine digitale Innovation, verbunden mit einem hohen Datenschutz. Damit soll die Befundungsqualität und die Geschwindigkeit nachhaltig verbessert werden sowie Fehler vermieden werden. Gleichzeitig können für das Gesundheitssystem hohe Kosten eingespart werden. Die erste Phase des Projekts beschäftigt sich mit detaillierten volumetrischen Gehirnoptometrie-Berichten.

Kontakt: <https://mediaire.de/>

Der 2. Preis von jeweils 1.500 Euro wird gemeinsam gesponsert von der Deutschen Ärzte- und Apothekerbank eG, Essen mit 2.000 Euro und mit 1.000 des High-Tech Gründerfonds, Bonn

Foto v.l.n.r. Nicolai Scholzen, Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Dr. Thomas Sanay Weber-Spickschen, GenuSport, Dr. Anke Caßing, High-Tech-Gründerfonds und Dr. Andreas Lemke, mediaire
FOTONACHWEIS Startbahn Ruhr GmbH

Die branchenspezifische Fokussierung des Wettbewerbs steht bei Gründern hoch im Kurs. Ziel des Businessplan Wettbewerbs Medizinwirtschaft ist es, zukunftsweisende medizinwirtschaftliche Ideen mit Marktpotential in eine aussichtsreiche Startposition zu bringen und die Gründung und Ansiedlung innovativer Unternehmen der Medizin- und Gesundheitswirtschaft zu fördern. In sechs Monaten begleitet der Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft Gründungsinteressierte aus ganz Deutschland. Einmalig auch, dass der Wettbewerb rein privatwirtschaftlich finanziert und von hoch professionellem und ehrenamtlichem Engagement getragen wird – ein überzeugendes Beispiel für die Metropole Ruhr als Gründerland.

Die Teilnahme am Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft ist kostenfrei und steht bundesweit, allen offen, die eine innovative medizinwirtschaftliche Produkt- oder Dienstleistungsidee zu einem soliden Businessplan entwickeln wollen, um sich damit selbstständig zu machen. Auch Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, die sich noch im ersten Jahr nach der Gründung befinden, können teilnehmen.

Die nächste Runde des Businessplan Wettbewerbs Medizinwirtschaft startet am 1. März 2019. Jetzt anmelden unter www.med-startbahn.de

Kontakt:

Verein pro Ruhrgebiet / Christine Schwab

Semperstraße 51 | 45138 Essen

Fon: 0201/89415-23 | Fax: 0201/89415-10

Mail: schwab@proruhrgebiet.de, www.med-startbahn.de e und www.proruhrgebiet.de

Im Verein pro Ruhrgebiet sind Branchen übergreifend 350 Unternehmen und Persönlichkeiten zusammengeschlossen, die sich dem Ruhrgebiet verpflichtet fühlen. Durch dieses Engagement realisiert pro Ruhrgebiet seit 1981 seine zukunftsweisenden Aktivitäten und Projekte zur Modernisierung der Region, zur Imageverbesserung, zur Standortaufwertung und Innovationsförderung. Mit der Entwicklung von Leuchtturmprojekten zur Unterstützung junger innovativer Unternehmen ist der Verein Wegbereiter für wirtschaftliches Wachstum und neue Arbeitsplätze und Promotor für mehr Selbstständigkeit in der Region. Dem Verein steht Helmut an de Meulen, Gründer und Aufsichtsrat Materna Information & Communications SE, Dortmund, vor. Geschäftsführendes Vorstandsmitglied ist Dr. Ute Günther.

Pro Ruhrgebiet e.V., Semperstrasse 51, 45138 Essen

www.proruhrgebiet.de; info@proruhrgebiet.de

Die Startbahn Ruhr GmbH fördert den Aufwuchs junger, insbesondere innovativer Unternehmen durch alle dafür geeignete Maßnahmen. Dazu zählen z.B. Gründungswettbewerbe, Coachingmaßnahmen und Finanzierungsforen. Darüber hinaus gehören Qualifizierungsmaßnahmen (Fortbildung und Weiterbildung), insbesondere im unternehmensnahen Bereich, zu den Aufgabenfeldern der Startbahn Ruhr. Gesellschafter sind der Verein pro Ruhrgebiet, die Business Angels Agentur Ruhr e.V. (BAAR) und MedEcon Ruhr e.V. Geschäftsführer sind Dr. Ute Günther und Dr. Roland Kirchhof.

Startbahn Ruhr GmbH Semperstrasse 51, 45138 Essen

T 0201 89415-33 F 0201 8941510

www.startbahn-ruhr.de; info@startbahn-ruhr.de